

Unser Umgang mit dem Corona-Virus COVID-19. Informationen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung – Stand 08.Mai 2020

Nach heutigem Stand gibt es keinen bestätigten Infektionsfall bei Bewohnern im gemeinschaftlichen Wohnen.

Der Ministerrat der Bayerischen Staatsregierung hat am 5.Mai wesentliche Beschlüsse zum Umgang mit der Corona Pandemie gefasst.

So hat er die Ausgangsbeschränkungen in eine Kontaktbeschränkung umgewandelt:

- Bewohner_innen dürfen ab dem 9. Mai wieder pro Tag von einer registrierten Person Besuche empfangen. Diese Besuche sollen nach Möglichkeit im Freien stattfinden. Die Einrichtungen sind aufgefordert dazu Schutz- und Hygienekonzepte festzulegen. Wir setzen diese Regelung in Abstimmung mit den Gesundheitsämtern um. **Bitte wenden Sie sich an die jeweilige Einrichtung bevor sie ihre Angehörige besuchen.**
- Die Förderschulen öffnen gemäß den Vorgaben des Kultusministeriums schrittweise und in Gruppen ab dem 18. Mai. Die Schulleitungen werden Sie entsprechend informieren.
- Die HPT werden ab dem 11. Mai die Notbetreuung weiter ausbauen können. Die regelhafte Betreuung wird bei Kindern, die wieder die Schule besuchen, entsprechend angeboten. Die HPT-Leitungen werden Sie entsprechend informieren.
- Die Frühförder- und Beratungsstellen nehmen ab dem 11.05.2020 die Behandlungen schrittweise wieder auf.
- Wann die Werk- und Förderstätten den Betrieb wieder aufnehmen steht zur Stunde noch nicht fest. Bis zum 17.5.2020 gilt das Betretungsverbot weiter.

Die Menschen die bei uns wohnen dürfen prinzipiell – wie alle anderen auch – mit Personen aus dem eigenen Haushalt (das entspricht der Wohngruppe), mit Angehörigen oder Externen (Freunden) spazieren oder einkaufen gehen. Auch für sie gelten die Anstandsgebote und die Maskenpflicht –mit der Einschränkung, dass sie keine Sanktionen befürchten müssen, wenn sie eine Maske aus körperlichen oder verhaltensbedingten Gründen nicht tragen können (vgl. unsere Mitteilung vom 30. April 2020).

Wir wollen diese neuen Freiheiten soweit wie irgend möglich gewährleisten. Wir müssen dabei auf die Besonderheiten im Verhalten mancher unserer Bewohner_innen und auf die Gefahren der Infektion anderer, z.B. im Wohnbereich, achten. Wir setzen unsere ganze Fachlichkeit und Phantasie ein um die Kontaktbeschränkungen in der Öffentlichkeit mit den Menschen einzuüben und so Teilhabe zu ermöglichen. Dennoch werden wir in manchen Situationen auf Spazier- oder Einkaufsgänge verzichten um Gefährdungen zu vermeiden. Wir bitten Sie dafür um Verständnis und Ihre Unterstützung.

Sobald es neue Entwicklungen gibt, werden wir Sie wieder informieren.

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

www.rummelsberger-diakonie.de